Jens Bisky
Poesie der Baukunst

Jens Bisky

Poesie der Baukunst

*Architekturästhetik
von Winckelmann bis Boisserée*

2000

Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bisky, Jens:

Poesie der Baukunst : Architekturästhetik von Winckelmann bis Boisserée / Jens Bisky. – Weimar :

Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar, 2000

ISBN 978-3-7400-1119-2

ISBN 978-3-7400-1119-2

ISBN 978-3-476-01498-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-01498-6

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2000 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar 2000

Inhalt

Prolog: Poesie der Baukunst	1
 Das Vergnügen der Betrachtung	9
Der Kritiker Vitruvs	
Johann Joachim Winckelmanns Anmerkungen über die Baukunst der alten Tempel	11
Der gelehrte Architekt	
Christian Traugott Weinligs <i>Briefe über Rom</i>	20
Der philosophische Kritiker	
Johann Georg Sulzers Artikel »Baukunst«	30
Das fühlende Genie	
Johann Wolfgang Goethes Aufsatz »Von deutscher Baukunst«	37
 Italianische Erfahrungen	45
»Lebendigste Form«	
Wilhelm Heines Wahrnehmung der Architektur in Italien	47
» . . . wie in einem Wohnzimmer«	
Karl Philipp Moritz' Beschreibung der Peterskirche	62
Die Fiktion der Baukunst	
Goethes architekturtheoretische Aufsätze von 1788 und 1795	70
 Die Praxis der Einbildungskraft	77
Anzaubern	
Architektur und Einbildungskraft in Hirschfelds <i>Theorie der Gartenkunst</i>	81
Rührende Architektur	
Lektüre der Formen in den <i>Untersuchungen über den Charakter der Gebäude</i>	100
»Griechisch« und »Gothisch«	
Programme einer Architekturgeschichte	118
Der beobachtende Architekt	
Friedrich Gillys Architekturbeschreibungen	138

Interludium: »... wie von Feenhand«	171
Wunderbare Bauten	179
Die Schauer des Erhabenen Georg Forsters Besuch im Kölner Dom	181
Klosterbruders Peterskirche Die Poetisierung architektonischer Formen bei Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck	191
Romantische Architekturästhetik	201
Symbolisierende Baukunst August Wilhelm Schlegels Vorlesungen über Architektur	203
Der Stil der Phantasie Friedrich Schlegels <i>Briefe auf einer Reise</i>	217
Exkurs: Bernhard Hundeshagens Architekturpublikationen	229
»Domideale und Realkulissen«	235
»Frappant!« Malerischer Historismus und »reiner Bau« – Karl Friedrich Schinkels erste Italienreise	238
Ideenarchitektur Karl Friedrich Schinkels romantische Entwürfe	248
»... in einem unendlichen Bau an der Stadt Gottes auf Erden«	261
Neigung und Methode Boisserées Entschluss, Kunsthistoriker zu werden	265
Geschichte und Beschreibung Boisserées <i>Domwerk</i> in der ersten Auflage	274
Teil und Ganzes	278
Liturgie und Symbolik	281
Dom und Stadt	285

Der alte Herr und sein romantischer Freund	
Goethes zweite Beschreibung des Straßburger Münsters	291
Exkurs: Über die musikalische Analogie	299
Vom Einfluss der Religion	
Boisserées Studien zur Architekturgeschichte	303
 Epilog: Distanz zur Gegenwart	 321
Anmerkungen	326
Literaturverzeichnis	368
Bildnachweis	380
Personenregister	381
 Anhang: Boisserées Aufsätze zur Architekturgeschichte	 385
Von dem Einflusse der Religion auf die Kunst der alten Welt	389
Übersicht der Geschichte der Kirchenbaukunst	413
Flüchtige Übersicht der Geschichte der Baukunst	435
Über den Mittelthurm zum Kölner Dom	442